

# Dirty B Dancing 3

Es ist vollbracht.

Von Mizutani\_Lady

## Kapitel 5:

„Was,was machst du denn hier?“

„Naja,dich besuchen-so siehst wohl aus!“

„Aber,das darfst du nicht!“

„Ach und warum nicht?“

„Weil,das unmöglich ist-ich meine,du wohnst so weit weg und jetzt...oh man ich muss mich erst mal setzen!“

Ich drehte mich um und wollte gerade Richtung Wohnzimmer gehen,doch ich brach zusammen.

„Au,mein Kopf!“

„Geht's wieder?“

„AAAHHH,du warst also doch kein Traum?“

„Nein!“

Ich sprang aus meinem Bett.

„Was machst du hier?“

„Naomi...Kai hat mich geschickt!“

„Kai?“

„Ja...er macht sich große Sorgen um dich!Was ist mit dir los,Naomi?“

Ich schluckte.

„Nichts,hehehe-lach doch mal!“

„Das ist nicht lustig!Sieh dich an!Du siehst total krank aus und kippst einfach um!“

„Achja,toll Ray!Bist du nur gekommen,um mir zu sagen,was ich sowieso schon weis?“

Ich stand vor Ray und sah ihm wütend in die Augen.

„Was soll ich machen?Sags mir!“

„Ich weis es nicht!“

„Kai hat dich also geschickt?Warum kommt er nicht selber?“

„Weil er zufälligerweise nicht kommen darf!Denk an deine Eltern!“

„Oh ja klar-meine Eltern können Kai Hiwatari etwas verbieten!“

„Naomi-es ist Aus zwischen euch!“

Ich zuckte zusammen.

„Wirklich?“

Ray schluckte.

„Laut deinen Eltern ja!Aber-Kai liebt dich immer noch!“

„Ich bin völlig durcheinander,Ray!“

„Ja, das weis ich!“

Er nahm mich in seine Arme.

„Kommst du dieses Jahr eigentlich auch wieder ins Camp?“, fragte ich ihn.

„Sehr wahrscheinlich ja, aber ich bin mir noch nicht so sicher! Kommst du denn?“

Ich nickte.

„Aha...!“

Ray reiste auch plötzlich wieder ab.

Ich verstand gar nichts mehr.

Der Sommer fing an.

Es wurde immer wärmer.

Nun sitze ich hier im Auto-Richtung Sommercamp.

„Bis dann mein Schatz! Wir holen dich dann in 3 Wochen wieder ab, ok?“, „Ja Mum!“

„Tschüß, mein Schatz!“

„Bis bald! Tschüß!“

Meine Eltern fuhren davon.

Ich stand vor dem großen Tor.

„Puh, naja, jetzt bin ich wohl wieder hier!“

Ich betrat das Camp und bekam meine Hütte zugewiesen.

„Ma gucken, mit wem ich dieses mal in einer Hütte bin!“

Ich klopfte an die Holztür und eine 100% männliche Stimme rief: „Herein!“

Ich betrat die Hütte und wer saß auf dem Bett. „Ray! Cool, wir sind in eine Hütte gekommen!“ „Ja, echt cool! Ich werde dich so richtig wieder auf vorder Mann bringen, kleine Lady!“

Ich fiel ihm um den Hals.

„Sag mal, ist er hier?“

„Wer? Kai?“

„Ja!“

„Nein, er ist nicht hier! Ich glaube, dieses Jahr wird er auch gar nicht kommen!“

Ich sah zu Boden. „Da wird Cindy aber traurig sein!“ Ich lächelte.

„Komm Naomi, wir gehen essen, ok?“

„Ok!“

Wir liefen zum Esshaus und setzten uns an den Tisch, an dem wir auch schon letztes Jahr gegessen haben.

Cindy war auch da. Ich sah sie ganz am anderen Ende des Raumes.

Aber Anna war nicht zu sehen.

Hmm...

Ray und ich unterhielten uns.

„Was hast du eigentlich die ganze Zeit gemacht, Ray!“

„Ach Gottchen... dies und das... hab mich von meiner Freundin Mariah getrennt!“ „Oh, warum das denn?“

„Ach, es ging einfach nicht mehr! Wir haben uns so zugesagt auseinander gelebt! Wir waren jetzt 2 ½ Jahre zusammen und ich weis nicht... sie hat sich so verändert!“

„Aber vielleicht hast du dich ja auch verändert!“

„Das kann auch sein!“ „Ach naja...das wird schon alles wieder!“  
„Ja,denke ich auch!“

Nach dem Essen,packte ich erst mal meine Sachen aus und ging mit Ray zum See schwimmen.

Das kühle Wasser tat gut,auf der warmen Haut.Die Sonne war wirklich sehr heiß.  
Wir hatten sehr viel Spaß.

Es war so toll,dieses Gefühl von Freude,mal wieder in sich zu tragen.

Am Abend...gingen Ray und ich...ja genau in die Disco...

Ich sah zur Bar und entdeckte Dan.

„Dan!“Ich lief hinter die Theke und umarmte ihn.

„Naomi?Wie siehst du denn aus?“ „Was ne Begrüßung!“ „Sorry,aber du siehst so krank aus!“ „Ach,ich fühl mich schon viel besser,ehrlich!“ „Ach übrigens Andre ist auch hier!“ „Echt?Tala auch?“

„Jo!Aber nur für eione Woche!Früher,war Tala sehr oft hier im Camp!Das ist wieder das erste mal,nach 3 Jahren!“

„Wo ist er?“

„Ehm,ah da hinten er tanzt mit Cindy!“Ich blickte durch den Raum und entdeckte die beiden.

Da sah Tala auch mich.

„Nao!“Er kam angelaufen und umarmte mich.

„Hallo Tala!“

Wir gingen kurz raus.

„Wie geht es dir,kleine?“ „Besser und dir?“ „Gut soweit!“

„Warum ist Kai nicht hier,Tala?“ „Weil er...ziemlich viel zu tun hat...!“

„...schön das du da bist...!“

„Ich freue mich auch!“Ich umarmte ihn.

Dann gingen wir wieder rein.

Um 11Uhr gingen Ray und ich schon zurück zur Hütte.Er meinte,ich solle mich ja nicht überanstrengen...

Tze...-.-...

„Gute Nacht,kleine Nao!Träum was schönes und schlaf gut!“ „Danke,Ray!Du auch!“

Er machte das Licht aus und wir schliefen ein.

3 Tage später...

...

„Du siehst schon viel besser aus...zwar immer noch etwas blass,aber besser!“

„Danke Ray!“

Es war morgens.Um genau zu sein 9:30 Uhr und Ray und ich verliessen gerade den Speisesaal.

„Hey Naomi!“Ich wurde von hinten festgehalten.Ich drehte mich um.„Du sagmal...kommt Kai dieses Jahr nicht?“ „Ich habe keine Ahnung,Cindy!“

„Tze...!“

„Na,komm Nao!"

Der Nachmittag war sehr...nass.Ja,es regnete.Also,saßen Ray,Dan,Andre,Tala und ich,in Ray und meiner Hütte und spielten Karten.

Plötzlich fing es auch an zu gewittern.

„Ahh!Ich hasse es!"

„Was?"

„Gewitter!"

...-.-...

Der Regen hörte nur kurz auf.Aber abends fing es wieder an.Und so gingen Ray und ich nicht in die Disco.

Ich las ein Buch und er saß auf seinem Bett und simste mit seinem Handy.

„So,ich geh dann mal duschen!Toll,jetzt kann ich durch den Regen rennen!"

„Ach!Das schaffst du schon,Naomi!"

Ich rannte durch den Regen zum Waschhaus.

Draußen brannte das Licht.

Ich duschte und putzte mir dann die Zähne.

Meine Haare liess ich offen.

Plötzlich krachte es über dem Camp.

„Ahh...Gewitter!"

Das Licht ging aus und ich klammerte mich am Waschbecken fest.

„Okay Naomi!Du musst dich trauen!",sprach ich zu mir selber.

Ich sprang auf und wollte rausrennen,doch ich vergaß die Tür zu öffnen und rannte voll gegen sie.

„Aua..!"Ich packte mir an die Stirn.„Meno,wie kann man nur so blöd sein?"

Ich öffnete die Tür und trat raus in den Regen.

„Okay,jetzt oder nie!Ich muss da jetzt durch rennen!"

Es donnerte und blitzte und ich bekam Panik.Mein Herz schlug heftig.

Ich schloß die Augen und fing an zu rennen.

Plötzlich spürte ich etwas hartes.Ich fiel rückwärts zurück,wurde aber von einer starken Hand festgehalten.

„Oh gott!Das tut mir leid!",sagte ich und öffnete die Augen.

„Oh gott...!"

„Naomi?"